LXIV. Bericht Naturforschende Gesellschaft Bamberg, Seite 39-64,1989

Aus dem Institut für Vogelkunde der Bayer. Landesanstalt für Bodenkultur und Pflanzenbau

Die Vogelwelt des Altmühlsees 1988 und 1989

von

Helmut RANFTL und Wolfgang DORNBERGER

1. Allgemeiner Teil

Die Entwicklung der Vogelwelt wurde seit Baubeginn und Einstau des Altmühlsees dokumentiert. Betrieb des Bauwerkes, Management im Bereich der Flachwasser- und Inselzone und Verhalten der zahlreichen Besucher unterlagen keinen wesentlichen Veränderungen im Vergleich mit den Vorjahren (RANFTL et al. 1988).

Die Jahresganglinie des Wasserstandes (Abb. 1) zeigt 1988 Mitte März ein Hochwasser an, das die Marke des höchsten Stauzieles, 416,00 m ü NN, erreicht. Ab der ersten Aprildekade sank der Wasserstand kontinuierlich und bot mit zunehmender Größe der Schlammflächen optimale Nahrungs- und Rasthabitate etwa für Limikolen. 1989 blieb der Wasserstand von der letzten Aprildekade bis Mitte August auf hohem Niveau und erreichte erst Anfang November 414,50 m ü NN. Des geringen Wasserkörpers wegen (Wassertiefe am Auslauf 3,5 m) vereist der See sehr schnell: Wenige Tage mit Temperaturen unter dem Gefrierpunkt genügen zur Bildung einer fast geschlossenen Eisdecke. Nur einige Abschnitte des ehemaligen Altmühllaufes im See bleiben längerfristig eisfrei, wie auch kleine Bereiche unterhalb der Brücke zur Inselzone und unterhalb der

Wehre. Der 22. 11. 1988 war mit - 14,8° C der kälteste Novembertag seit 1915 (Quelle: Deutscher Wetterdienst): An diesem Tag fror der Altmühlsee vollständig zu. In beiden Jahren war der Altmühlsee wochenlang vereist (Abb. 2).

In jeder Dekade wurde mindestens eine Exkursion durchgeführt, 1988 47 und 1989 39. Zusätzlich erfolgte noch von der 43. Pentade 1988 (Anfang August) bis zur 28. Pentade 1989 (Mitte Mai) die Zählung der Kormorane auf den Schlafbäumen. Diese Zählung wurde ab Anfang September 1989 fortgesetzt. Obwohl die Mitarbeiter des Institutes für Vogelkunde mit einer Sondergenehmigung der Regierung von Mittelfranken das Naturschutzgebiet "Vogelfreistätte Flachwasser- und Inselzone im Altmühlsee" auch außerhalb des Wegenetzes betreten dürfen, nutzten wir das Privileg nur wenige Male, damit die Vogelscharen möglichst wenig gestört wurden. Deshalb stellen die Zahlen selbst für auffällige Arten, wie z. B. den Kiebitz, bei der Größe und dem Strukturreichtum des Gebietes nur Mindestangaben dar.

Der Kormoran brütete 1988 erstmals im Gebiet. Damit erhöht sich die Zahl der Arten, die mindestens in einem Jahr am Altmühlsee sicher oder wahrscheinlich brüteten auf 72. Herausragende Ereignisse: Neue Maxima bei Kormoran (938 Ex.) und Gänsesäger (336 Ex.). Für den Flußregenpfeifer führte die fortschreitende Sukzession zur Verschlechterung der Brutbedingungen: 1989 brütete erstmals seit Beginn der Bauarbeiten kein Flußregenpfeifer mehr am Altmühlsee. Deshalb wünschen viele Naturfreunde den Einsatz von technischem Gerät, um diesem Pionier der heimischen Fauna durch das Angebot bewuchsfreier Flächen wieder artgemäße Bruthabitate anbieten zu können. Der Rückgang und schließlich das Erlöschen des Flußregenpfeifer-Brutvorkommens am Altmühlsee nach Abschluß der Bauarbeiten stellt jedoch eine ganz normale Entwicklung dar, die die auf ständige Suche nach adäquaten Bruthabitaten selektierte Art nicht gefährdet (RANFTL 1983). Auffällig war

die Zunahme der Zahl jungeführender Schnatterenten, die jetzt Größenordnungen wie im Europa-Reservat Ismaninger Teichgebiet erreicht (v. KROSIGK 1988). Gleichzeitig nahm die Anzahl führender Tafelenten ab.

Zehn Arten wurden im Berichtszeitraum erstmals am Altmühlsee beobachtet. Die Einstufung von Arten, die durch menschlichen Einfluß in unser Gebiet kamen, erfolgt je nach Autor(en) unterschiedlich (z. B. RHEINWALD et al. 1981, WÜST 1981, v. KROSIGK 1985). Für den Altmühlsee werden alle beobachteten Arten -unabhängig von deren Status erfaßt und registriert.

Wir bedanken uns bei der Regierung von Mittelfranken für die Ausnahmegenehmigung zum Betreten des NSG und beim Talsperren-Neubauamt für das Überlassen der Jahresganglinien des Wasserstandes. Für die Hilfe bei der Zusammenstellung des Materials danken wir Frau H. Seitz. Nomenklatur und Artenliste gemäß RHEINWALD et al. (1981). Abkürzungen: Brutpaar = Bp. Stand der Auswertung 31. 12. 1989.

2. Spezieller Teil

Nachtrag 1987:

218. **Rohrdommel** Botaurus stellaris
1 Ex. 1. Dezemberwoche 1987 bei Mäharbeiten im Bereich der Inselzone beobachtet (Talsperren-Neubauamt).

Neue Arten 1988 und 1989:

219. **Sterntaucher** Gavia stellata
3 Ex. 24. 4. 1989.

220. **Rötelpelikan** Pelecanus rufescens
1 Ex. vom 27. 7. bis 4. 10. 1989. Im Mai und Juni 1989 wird die Beobachtung eines Rötelpelikans bei Rostock, am 8. 7. 89 aus der Südeifel gemeldet und vom 14. 16. 7. war ein Ex. am Isar-Ausgleichsbecken bei Moosburg anwe-

send (RENNAU brfl.). Ob stets das gleiche Ex. beobachtet wurde, oder sich mehrere Gefangenschaftsflüchtlinge in Europa herumtrieben, können wir nicht festlegen.

221. **Kuhreiher** Bubulcus ibis
1 Ex. 24. 9. 1988

222. **Kanadagans** Branta canadensis
1 Ex. vom 15. 6. bis 31. 12. 1989 an der Brücke zur Inselzone (Futterplatz).

223. **Mähnengans** Chenonetta jubata
2 Ex. 22. 2. bis 13. 3. 1989; aus einer privaten Wassergeflügelhaltung etwa 20 km westlich des Altmühlsees entflogen.

224. **Eisente** Clangula hyemalis
1 ♀ 20. 11. 1989. Starker Einflug; Beobachtungen werden auch von zahlreichen anderen Gewässern gemeldet.

225. **Stelzenläufer** Himantopus himantopus
3 Ex. 5. 5. 1989.

226. **Spatelraubmöwe** Stercorarius pomarinus
2 Ex. immat. 9. 11. 1988.

227. **Schmarotzerraubmöwe** Stercorarius parasiticus
2 Ex. im 3. Kalenderjahr 27. 7. 1989.

Ergänzende Beobachtungen zur Avifauna des Gebietes:

Zwergtaucher Tachybaptus ruficollis
Der Negativtrend der letzten Jahre hielt trotz milder Winter an. Nur 7 Beobachtungen mit maximal 9 Ex. 10. 4. 1989; keine Brut. Aus Abb. 3 ist eine Abnahme des Bestandes von 1981 bis 1989 auf etwa ein Zehntel ablesbar. Ähnlich gravierende Rück-

gangstendenzen wurden auch aus anderen Gebieten gemeldet (z. B. REICHHOLF 1988).

Haubentaucher Podiceps cristatus
1988 13 15 Bp; bei 10 Familien am 19. 8. 1988 Ø 1,9 Junge. 1989 3 Bp. 176 Ex. 15. 11. 1988 und 138 Ex. 10. 11. 1989. 71 Beobachtungen mit 3039 Ex.

Rothalstaucher Podiceps grisegena
Je 1 Ex. 15. 4. , 17. 11. 1988 und je 2 Ex. 15./21. 11. 1988 und 1 Ex. 4. 1. 1989.

Ohrentaucher Podiceps auritus
1 Ex. 15. 12. 1988 und 2 Ex. 24. 4. 1989.

Schwarzhalstaucher Podiceps nigricollis
13 Beobachtungen mit 22 Ex. Maximal 3 Ex. am 26. 4. 1988 und 14. 4. 1989.

Kormoran Phalacrocorax carbo
1988 7 Bp und 1989 18 (19) Bp. 581 Ex. 3. 11. 1988 und 938 Ex. 13. 11. 1989. Abb. 4 zeigt die Ergebnisse der Zählungen am Kormoran-Schlafplatz Altmühlsee 1988/89 und 1989. Bei den 84 Zählungen wurden 25513 Ex. registriert, mehr als doppelt so viel wie im Zeitraum 1980 - 87 (RANFTL et al. 1988).

Seidenreiher Egretta garzetta
1 Ex. vom 5. 6. bis 8. 8. 1988.

Graureiher Ardea cinerea
1988 21 Bp, 1989 63 Bp. Am 24. 5. 1989 Ø 3,2 Junge/Paar (DORNBERGER et al. 1988).

Schwarzstorch Ciconia nigra
2 ad. 11. 8. 1988 und 3 Ex. 18. 8. 1989.

Weißstorch Ciconia ciconia
2 Ex. 4. 5. 1988, je 1 Ex. 15/20. 9. und 5./18. 10. 1988 und je 3 Ex. 3. 11. 1988 und 4. 8. 1989.

Höckerschwan Cygnus olor
1988 3 Bp mit 5, 6, 7 juv.; ab Juli nur noch 1 Bp mit 6 grauen flüggen Jungen. 1989 1 Bp mit 4 grauen flüggen Jungen. Bei beiden erfolgreichen Paaren Altvögel mit schwarzen Beinen. 19 Ex. 4. 1. 1988 und 28. 6. 1989.

Singschwan Cygnus cygnus
2 ad. 8. 12. 1988.

Saatgans Anser fabalis
Nach dem außergewöhnlich starken Einflug nordischer Gänse nach Bayern 1986/87 (RANFTL et al. 1989) am Altmühlsee nur wenige Beobachtungen aus dem Februar 1988; maximal 8 Ex. 29. 2. 1988. 1 Ex. noch bis zum 17. 5. 1988. Von Januar bis Mitte März 1989 mehrere Beobachtungen mit maximal 54 Ex. 3. 2. 1989.

Bläßgans Anser albifrons
1 Ex. 15. 12. 1988, 12 Ex. 13. 1., 4 Ex. 3. 2., 11 Ex. 2. 3., 14 Ex. 13. 3. und 9 Ex. 16. 3. 1989.

Graugans Anser anser
1988 16 und 1989 13 Familien. 85 Ex. 13. 3. 1989.

Brandgans Tadorna tadorna
1 immat. vom 2. 8. bis 10. 8. und 1 Ex. vom 25. 9. bis 4. 10. 1989.

Pfeifente Anas penelope
1988 2 ♀ mit 4 + 7 juv. und 1989 2 (3) ♀ mit 5 + 6 (5) juv. 106 Ex. 5. 2. 1988 und 174 Ex. 12. 2. 1988.

Schnatterente Anas strepera
1988 und 1989 20 25 jungeführende ♀. Mit zunehmender Eutrophierung steigende Brutpaarzahlen. 118 Ex. 5. 2. 1988 und 188 Ex. 2. 3. 1989.

Krickente Anas crecca
1988 und 1989 2 4 jungeführende ♀. 365 Ex. 17. 3., 390 Ex. 25. 3. 1988 und 310 Ex. 2. 11. 1989.

Stockente Anas platyrhynchos
1988 und 1989 20 25 jungeführende ♀. 15. 6. 1989 12 jungeführende ♀, Ø 7,3 Junge. 1. 7. 1988 10 jungeführende ♀, Ø 5,2 Junge. 3 435 Ex. 5. 2. 1988, 2550 Ex. 24. 12. 1988 und 2145 Ex. 13. 1. 1989.

Spießente Anas acuta
Maximal 18 ♂ 18 ♀ 9. 4. 1988.

Knäkente Anas querquedula
1988 und 1989 3 5 jungeführende ♀. 25 Ex. 28. 3. 1988.

Löffelente Anas clypeata
1988 und 1989 20 25 jungeführende ♀. 125 Ex. 4. 10. 1989.

Kolbenente Netta rufina
2 ♂, 2 ♀ 17. 3. 1988 und 1 ♀ 20. 1. 1989.

Tafelente Aythya ferina
1988 und 1989 5 10 jungeführende ♀. Bei 5 jungeführenden ♀ am 15. 6. 1989 Ø 5,5 Junge. 315 Ex. 4. 1. 1988 und 570 Ex. 2. 3. 1989.

Reiherente Aythya fuligula
1988 25 -30 und 1989 10 -15 jungeführende ♀. Bei 6 jungeführenden ♀ am 11. 7. 1989 Ø 4,0 Junge. 420 Ex. 6. 4. 1988.

Bergente Aythya marila
2 ♂ 1 ♀ 5. 2. 1988, 3 ♀ 9. 11. 1988, 2 ♀ 2. 15. 12. 1988 und 1 ♂ 1 ♀ 22. 2. 1989.

Eiderente Somateria mollissima
2 dj. 13./20. 9. 1988, 3 dj. 5. 10. 1988 und 1 ♂ dj. vom 14. 10. bis 15. 12. 1988.

Schellente Bucephala clangula
Maximum 24 Ex. 15. 11. 1988 und 28 Ex. 15. 12. 1988. 1 ♂ noch am 12. 5. 1989.

Zwergsäger Mergus albellus
Zahl und Verweildauer rastender Zwergsäger nehmen in den letzten Jahren zu. 21 Beobachtungen mit 107 Ex. Maximal 10 ♀-farbig 15./16. 12. 1988 und 5 ♂, 12 ♀ 2. 2. 1989.

Mittelsäger Mergus serrator
2 ♀ 27. 1. 1988, 1 ♀ 5. 2. 1988, 1 ♂, 1 ♀ 12. 2. 1988, 1 ♀ 15. 11. 1988, 3 ♀ 2. 12. 1988, 4 ♀ 15. 12. 1988, 1 ♀ 4. 1. 1989 und 3 ♀ 28. 12. 1989.

Gänsesäger Mergus merganser
153 Ex. 29. 2. 1988, 175 Ex. 15. 12. 1988, 232 Ex. 13. 1. 1988, je 225 Ex. 14. 2./13. 3. 1989 und 336 Ex. 28. 12. 1989. Zahl und Verweildauer rastender Gänsesäger nahmen zu (Abb. 3).

Wespenbussard Pernis apivorus
1 Ex. 17. 5. 1988.

Schwarzmilan Milvus migrans
1988 1 Bp mit 3 flüggen Jungen, 1989 Brut abgebrochen wegen Rabenkrähen, die den Schwarzmilanhorst vom Vorjahr im benachbarten Baum bezogen.

Rotmilan Milvus milvus
1 Ex. 15./26. 4. 1988 und 2 Ex. 22. 3. 1989.

Rohrweihe Circus aeruginosus
1988 vom 25. 3. bis 5. 10. und 1989 vom 10. 4. bis 4. 10. anwesend; maximal 17 Ex. 18. 8. 1989 im Inselbereich übernachtend. Kein Brutnachweis. 1989 im mittleren Altmühltal durch hohes Wühlmausangbot mindestens 5 Bp.

Kornweihe Circus cyaneus
1 ♀ 29. 2. 1988, 1 2 ♀-farbig vom 22. 11. 1988 bis 2. 3. 1989, 1 ♂ 14. 2. 1989 und 1 3 ♀-farbig vom 13. 10. bis 31. 12. 1989.

Habicht und **Sperber** Accipiter gentilis, A. nisus
Ganzjährige Nahrungsgäste.

Mäusebussard Buteo buteo
Maximal 18 Ex. 2. 2. 1989 (Mäusegradation).

Rauhfußbussard Buteo lagopus
1 Ex. 3. 11. 1988 und 19. 12. 1989.

Fischadler Pandion haliaetus
1988 1 Ex. 21. 4. Beobachtungsreihe vom 12. 7. bis 5. 10. mit maximal 6 Ex. 20. 9. Ende August Spielnestbau. 1989 je 1 Ex. 22. 3. und 2./5. 5. Beobachtungsreihe 1 3 Ex. vom 7. 7. bis 13. 10.

Turmfalke Falco tinnunculus
Maximal 6 Ex. 22. 11. 1988 und 10 Ex. 28. 12. 1989 (Mäusegradation).

Baumfalke Falco subbuteo
Je 1 Ex. 15./20. 9. 1988 und 15. 9. 1989.

Wanderfalke Falco peregrinus
1 ad. vom 15. 8. 1988 bis 13. 3. 1989 und vom 13. 10. bis 10. 11. 1989.

Rebhuhn Perdix perdix
2 3 Paare mit Jungen.

Fasan Phasianus colchicus
1 ♀ 4. 10. 1989 Inselzone.

Wasserralle Rallus aquaticus
1988 2 3 und 1989 3 4 rufende/Bp.

Tüpfelsumpfhuhn Porzana porzana
25. 6. 1988 2 rufende.

Teichhuhn Gallinula chloropus
1988 4 5 und 1989 5 6 Bp.

Bläßhuhn Fulica atra
1988 30 -35 und 1989 25 30 Bp, bei 13 Familien am 12.7. 1988 Ø 2,6 Junge und am 15. 6. 1989 bei 9 Familien Ø 3,5 Junge. Maximal 820 Ex. 9. 11. 1988. 1989 maximal 275 Ex. 22. 3.

Kranich Grus grus
1 Ex. 8. 5. 1988.

Austernfischer Haematopus ostralegus
1 Ex. vom 2. 5. 4. 1988.

Säbelschnäbler Recurvirostra avosetta
Je 1 Ex. 16. 4. und 2./13. 5. 1989.

Flußregenpfeifer Charadrius dubius
1988 5 7 und 1989 2 3 Paare balzend. 1988 3 4 Bp erfolgreich; 1989 kein Bruterfolg infolge weiterer Verschlechterung der Brutbedingungen durch Sukzession. Maximal 17 Ex. 22. 8. 1988.

Sandregenpfeifer Charadrius hiaticula
Maximum 27 Ex. 13. 9. 1988.

Kiebitzregenpfeifer Pluvialis squatarola
2 Ex. 5. 5. 1988, 1 Ex. 7. 15. 5. 1988, je 1 Ex. vom 13. -20. 9. 1988, 16 Ex. 14. 10. 1988, 11 Ex. 18. 10. 1988, 3 Ex. 3. 11. 1988 und 2 Ex. 15. 11. 1988.

Kiebitz Vanellus vanellus
48 Bp 4. 5. 1988, 38 Bp. 25. 4. 1989. 6 Ex. 13. 1. 1989. 4 500 Ex. vom 10. 7. 20. 8. 1989. 35 Ex. 22. 12. 1989.

Sanderling Calidris alba
2 Ex. 18. 5. 1988, 6 Ex. 11. 9. 1988 und 1 Ex. 10. 10. 1989.

Zwergstrandläufer Calidris minuta
66 Ex. 6. 9. 1988.

Temminckstrandläufer Calidris temminckii
4 Ex. 15. 5. 1988, je 1 Ex. 18. 5., 13. 9. 1988 und 2 Ex. 23. 5. 1989.

Sichelstrandläufer Calidris ferruginea
1988 überdurchschnittlich starker Wegzug: maximal 49 Ex. 6. 9.; während die Art 1989 kaum auftrat. Nach NOWAK (1989) ungewöhnlich kalter Sommer 1989 in der Tundra, so daß viele Gelege verlorengingen. Am Altmühlsee hatte 1989 sicherlich der bis in den Oktober anhaltend hohe Wasserstand ungünstige Auswirkungen auf die Zahl rastender Limikolen.

Alpenstrandläufer Calidris alpina
Maximal 70 Ex. 20. 9. 1988. Durch optimale Rastbedingungen 1988 (Niedrigwasserstand) starker Wegzug. 1989 nur wenig Durchzügler.

Kampfläufer Philomachus pugnax
Maximum 180 Ex. 14. 4./5. 5. 1988 und 250 Ex. 25. 4. 1989; noch 1 Ex. 2. 11. 1989. Am 28. 4. 1988 1 ♀ mit gelborangen Unterflügeln, welches im Senegal markiert wurde (Biolog. Station Münster telef.).

Bekassine Gallinago gallinago
1988 2 Ex. balzend. 67 Ex. 19. 8. 1988. Bei der enormen Strukturvielfalt der Inselzone stellen die Zahlen für unauffällige Rastvogelarten, z. B. Bekassine, nur Mindestangaben dar.

Uferschnepfe Limosa limosa
58 Ex. 10. 4. 1988. Keine Brutnachweise mehr.

Pfuhlschnepfe Limosa lapponica
Je 1 Ex. 2. 3. 1989 und 18. 4. 1989; 2 Ex. 7. 8. 1989.

Regenbrachvogel Numenius phaeopus
Im Beobachtungszeitraum weitere Zunahme der Beobachtungen. Maximal 12 Ex. 20. 8. 1988.

Großer Brachvogel Numenius arquata
1988 und 1989 kein Brutnachweis, 58 Ex. 3./9. 11. 1988, 120 Ex. 9. 3. 1989 und 73 Ex. 2. 11. 1989. 8 Ex. vom 4. 1. bis 22. 2. 1989.

Dunkelwasserläufer Tringa erythropus
10 Ex. 22. 4. 1988, 9 Ex. 6. 9. 1988 und 8 Ex. 1. 5. 1989. Zu den Zugzeiten suboptimale Rastbedingungen, daher nur sehr geringe Individuenzahlen.

Rotschenkel Tringa totanus
1988 3 Bp; 5 flügge Junge und 1989 3 Bp; 4 (5) flügge Junge.

Teichwasserläufer Tringa stagnatilis
2 Ex. 20. 22. 8. 1988.

Grünschenkel Tringa nebularia
15 Ex. 15. 4. 1988 und 25 Ex. 10. 4. 1989.

Waldwasserläufer Tringa ochropus
12 Ex. 27. 7. 1988.

Bruchwasserläufer Tringa glareola
29 Ex. 4. 5. 1988 und 25 Ex. 3. 8. 1988.

Flußuferläufer Actitis hypoleuca
13 Ex. 4. 5. 1988 und neues Maximum 37 Ex. 25. 7. 1988.

Steinwälzer Arenaria interpres
Je 1 Ex. 14. 5. und 6. 9. 1988.

Odinshühnchen Phalaropus lobatus
1 ♂ 14. 5. 1989.

Schwarzkopfmöwe Larus melanocephalus
2 ad. 23. 4. bis 15. 5. 1988. 16. 5. 1988 1 ad. "verpaart" mit Lachmöwe. Bruterfolg? 1 ad. bis 4. 6. 1988.

Zwergmöwe Larus minutus
19 Ex. 26. 4. 1988, 21 Ex. 6. 9. 1988 und 26 Ex. 25. 4. 1989. Wegzug 1989 nur gering ausgeprägt. In beiden Jahren Übersommerer.

Lachmöwe Larus ridibundus
1988 3 855, 1989 3 320 Nester.

Sturmmöwe Larus canus
23 Ex. 4. 1. 1988 und 56 Ex. 2. 2. 1989. 2 Ex. noch am 2. 5. 1988.

Heringsmöwe Larus fuscus
1 ad. 7. 7. 1989 und 1 immat. 25. 8. 1989.

Silbermöwe Larus argentatus
1988 1 Paar (Kopula). Bruterfolg? Altvögel anwesend bis mindestens 30. 8. 1988. Ab 14. 7. 1988 auch 2 immat. Silbermöwen. 1 immat. 4. 8. 1989 und 1 ad., 2 Ex. immat. 19. 12. 1989.

Weißkopfmöwe Larus cachinnans
1 Ex. 22./30. 5. 1988.

Raubseeschwalbe Sterna caspia
6 Ex. 9. 4. 1988, 3 Ex. 15. 9. 1988. 2 Ex. 15. 6. 1989 und 6 Ex. 28. 9. 1989.

Flußseeschwalbe Sterna hirundo
1 ad. 15. 6. 1988, 2 ad. 8. 7. 1988, 1 dj., 1 ad. 6./7. 8. 1988, 1 dj. 16. 8. 1988, 1 ad. 12. 5. 1989, 1 ad., 1 dj. 4. 10. 1989 und 1 dj. 13. 10. 1989.

Weißbart-Seeschwalbe Chlidonias hybridus
1 Ex. 1. 5. 1988, 2 Ex. 12. 14. 5. 1989 und 1 Ex. 30. 5. 1989.

Trauerseeschwalbe Chlidonias niger
58 Ex 4. 5. 1988, 52 Ex. 6. 9. 1988 und 100 Ex. 9. 5. 1989.

Weißflügel-Seeschwalbe Chlidonias leucopterus
2 Ex. 9. 5. 1988, 5 Ex. 11. 5. 1988 und 1 Ex. 24. 5. 1989.

Türkentaube Streptopelia decaocto
1 Ex. 2. 5. 1988.

Kuckuck Cuculus canorus
1 Ex. 6. 8. 1988.

Eisvogel Alcedo atthis
Je 1 Ex. 21. 8. 1988 und 10. 11. 1989.

Buntspecht Dendrocopos major
1 dj. 26. 6. 1988.

Feldlerche Alauda arvensis
36 singende 6. 4. und 38 singende/futtertragend 7. 6. 1988, 41 singende 14. 4. 1989. 120 Ex. 17. 3. 1988.

Wiesenpieper Anthus pratensis
1 singend 14. 4. 1989.

Rotkehlpieper Anthus cervinus
3 Ex. 14. 5. 1988 und 1 Ex. 7. 5. 1989.

Wasserpieper Anthus spinoletta
7 Ex. 4. 1. 1988 und 5 Ex. 22. 3. 1989.

Schafstelze Motacilla f. flava
7 singende Damm und 4 singende Insel 4. 5. 1988, 6 singende Damm 2. 5. 1989. 500 Ex. 15. 8. 1988 Schlafplatz Insel und 200 Ex. 15. 9. 1989 Dammbereiche.

Nordische Schafstelze Motacilla f. thunbergi
2 Ex. 8. 5. 1 Ex. 11./12. 5. 1988.

Gebirgsstelze Motacilla cinerea
Je 1 Ex. 6. 9., 14. 10., 22. 11. 1988, 10. 4. und 20. 11. 1989.

Bachstelze Motacilla alba
1988 und 1989 2 Bp unter Holzbrücken Inselzone. 1 Ex. 4. 1. 1988 und 19. 12. 1989.

Zaunkönig Troglodytes troglodytes
1988 ab 3. 11. und 1989 ab 10. 11. Inselzone Winterreviere.

Heckenbraunelle Prunella modularis
Je 1 Ex. 5. 10. 1988 und 25. 9. 1989.

Rotkehlchen Erithacus rubecula
1 Ex. 14. 4. und 25. 9. 1989.

Blaukehlchen Luscinia svecica
1 singend 2. 8. 4. 1989.

Hausrotschwanz Phoenicurus ochruros
9 Ex. 14. 10. 1988. Brutvogel im Bereich der Gebäude Damm.

Braunkehlchen Saxicola rubetra
1 Ex. 20. 9. und 2 Ex. 5. 10. 1988.

Steinschmätzer Oenanthe oenanthe
1 ♀ 15. 4. 1988.

Amsel Turdus merula
1988 und 1989 1 Bp Inselzone.

Wacholderdrossel Turdus pilaris
1988 und 1989 1 Paar Brut Inselzone. 500 Ex. 5. 2. 1988.

Rotdrossel Turdus iliacus
6 Ex. 17. 3. 1988.

Misteldrossel Turdus viscivorus
4 Ex. 4. 3. 1988.

Feldschwirl Locustella naevia
1 singend 4. 5. und 25. 6. 1988; 12. 5. 1989.

Rohrschwirl Locustella luscinioides
1 singend 11. 7. 1989.

Schilfrohrsänger Acrocephalus schoenobaenus
1988 und 1989 3 singende.

Sumpfrohrsänger Acrocephalus palustris
32 singende 7. 6. 1988 und 36 singende 31. 5. 1989.

Teichrohrsänger Acrocephalus scirpaceus
13 singende 25. 6. 1988 und 15 singende 15. 6. 1989.

Drosselrohrsänger Acrocephalus arundinaceus
1988 und 1989 2 Bruten Inselzone; futtertragende Altvögel.

Klappergrasmücke Sylvia curruca
1 singend 11. 5. 1988.

Dorngrasmücke Sylvia communis
1988 und 1989 2 singende Damm Flachwasserzone und 1 singend Inselzone.

Gartengrasmücke Sylvia borin
2 singende 7./25. 6. 1988 und 1 singend 12./31. 5. 1989.

Mönchsgrasmücke Sylvia atricapilla
1 singend 1. 7. 1988 und 15. 6. 1989.

Zilpzalp Phylloscopus collybita
Mindestens 20 Ex. 5. 10. 1988, 7 Ex. 29. 9. 1989.

Fitis Phylloscopus trochilus
1 singend 25. 4., 31. 5. und 16. 6.1989.

Sommergoldhähnchen Regulus ignicapillus
3 Ex. 14. 10. 1988.

Weidenmeise Parus montanus
1988 ab 6. 9. und 1989 ab 15. 9. NSG.

Beutelmeise Remiz pendulinus
11 Ex. 5. 10. 1988 und Ende September/Anfang Oktober 1989 sehr starker Wegzug mit über 50 Ex. am 4. 10. 1989. Brutvogel an der Altmühl.

Raubwürger Lanius excubitor
1 Ex. 18. 1. 1988 und 1 Ex. vom 8. 12. bis 31. 12. 1989.

Eichelhäher Garrulus glandarius
1 Ex. 28. 12. 1989.

Elster Pica pica
1988 1, 1989 2 Bp, 21 Ex. 5. 2. 1988 und 17 Ex. 14. 4. 1989.

Dohle Corvus monedula
50 Ex. 27. 7. 1988 und 19 Ex. 4. 8. 1989.

Saatkrähe Corvus frugilegus
1 Ex. 3. 11. 1988 und 21 Ex. 2. 3. 1989.

Rabenkrähe Corvus c. corone
1988 2 Bruten, 1989 3 Bruten Inselzone. 15 Ex. 14. 10. 1988 und 30 Ex. 13. 1. 1989.

Star Sturnus vulgaris
7 Ex. 5. 2. 1988.

Buchfink Fringilla coelebs
1988 1 singend Inselzone.

Grünling Carduelis chloris
1989 1 singend Damm.

Stieglitz Carduelis carduelis
1989 2 singende, 290 Ex. 14. 10. 1988.

Erlenzeisig Carduelis spinus
50 Ex. 15. 12. 1989.

Bluthänfling Carduelis cannabina
1988 1, 1989 3 singende/Paare, 50 Ex.13. 9. 1988.

Kernbeißer Coccothraustes coccothraustes
2 Ex. 14. 10. 1988.

Goldammer Emberiza citrinella
7 singende 1988, 6 singende 1989. 35 Ex. 5. 2. 1988.

Ortolan Emberiza hortulana
1 singend 9. 5. 1989.

Rohrammer Emberiza schoeniclus
47 singende 1988, 44 singende 1989. 1 Ex. 15. 12. 1988 und 28. 12. 1989.

3. Literatur

DORNBERGER, W., RANFTL, H., ALKEMEIER, F. & SOMBRUTZKI, A. (1988): Graureiher (Ardea cinerea) brüten 1987 erstmals am Altmühlsee. - Faun. und flor. Mitt. "Taubergrund" 6/7: 38 39.

KROSIGK, E. v. (1985): Europa-Reservat Ismaninger Teichgebiet. 35. Bericht: 1983 1984. Anz. orn. Ges. Bayern 24: 1 38.

KROSIGK, E. v. (1988): Europa-Reservat Ismaninger Teichgebiet. 36. Bericht: 1985 1987. - Anz. orn. Ges. Bayern 27: 173 225.

NOWAK, E. (1989): Deutschsowjetische Taimyr-Expedition 1989. Natur und Landschaft 64: 472 474.

RANFTL, H. (1983): Zum Brutvorkommen des Flußregenpfeifers Charadrius dubius in Nordbayern. Anz. orn. Ges. Bayern 22: 103 106.

RANFTL, H., ALKEMEIER, F., DORNBERGER, W. & FRANZ, D. (1988): Die Vogelwelt des Ausgleichbeckens Altmühltal. 3. Ergänzungsbericht 1986 und 1987. Anz. orn. Ges. Bayern 27: 99 114.

RANFTL, H., FRANZ, D. & KRAUS, M. (1989): Winterflucht nordischer Gänse nach Bayern 1986/87. - Anz. orn. Ges. Bayern 28: 39 57.

REICHHOLF, J. (1988): Gehört der Zwergtaucher Tachybaptus ruficollis in die Rote Liste der gefährdeten Brutvögel Bayerns? Anz. orn. Ges. Bayern 27: 275 284.

RHEINWALD, G.,HILL, A. & RINGLEBEN, H. (1981): Die Vögel der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West) Artenliste. Dachverband Deutscher Avifaunisten. 27 S.

WÜST, W. (1981): Avifauna Bavariae, Bd. 1. München 727 S.

Abbildungslegenden

Abb. 1: Jahresganglinien des Wasserstandes am Altmühlsee 1988 (oben) und 1989 (unten); Quelle: Talsperren-Neubauamt.

Abb. 2: Vereisung des Altmühlsees $\geq$ 90 %.

Abb. 3: Zwergtaucher (oben): Summe der Dekadenmaxima (232 Daten mit 1 077 Ex.). Gänsesäger: Summe der Dekadenmaxima (209 Daten mit 5 278 Ex.).

Abb. 4: Kormoran: Zählungen am Schlafplatz Altmühlsee. Pentadenmaxima (84 Daten mit 25 513 Ex.)!

Abb. 5: Schnatterente (oben) und Tafelente: Zahl führender ♀.

Anschrift der Verfasser:

Dr. Helmut Ranftl und Wolfgang Dornberger
Institut für Vogelkunde, Triesdorf
Am Kreuzweiher 3
8825 Weidenbach

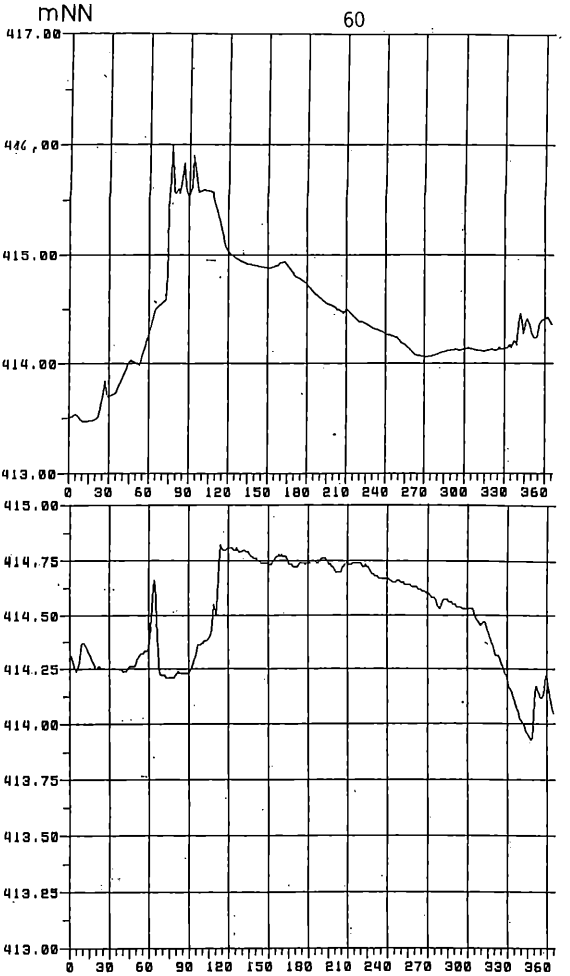
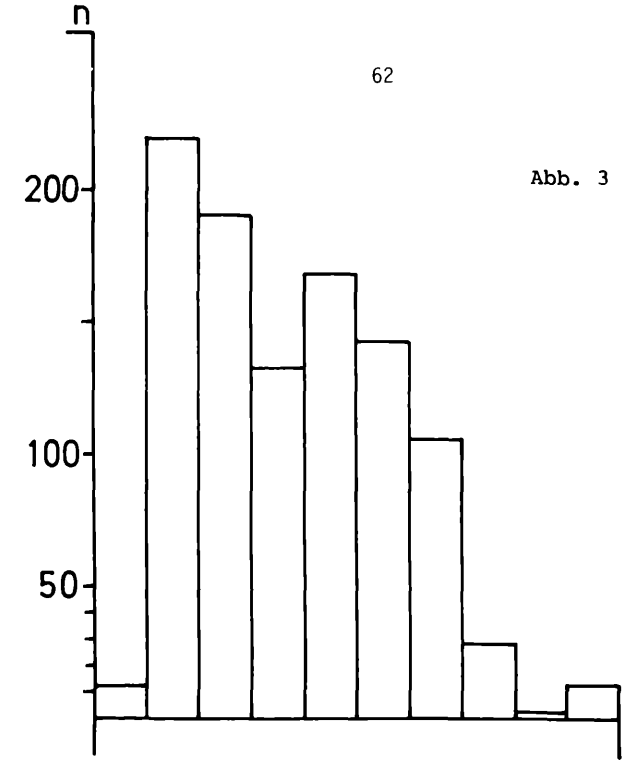
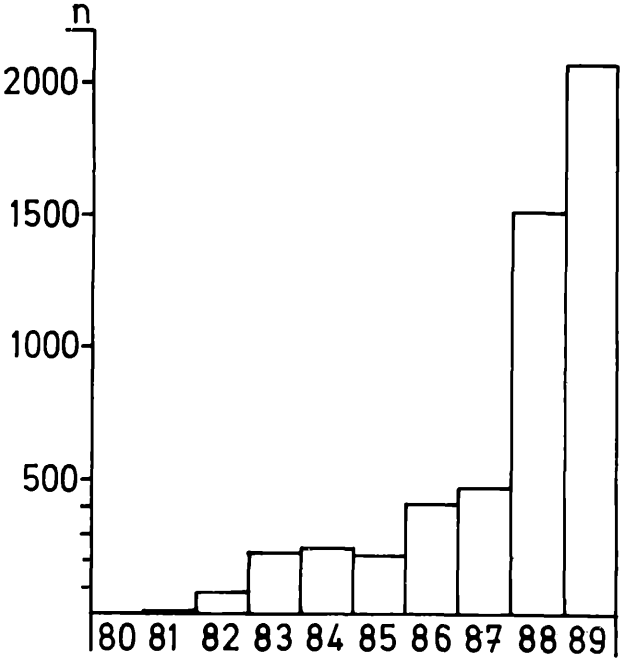

mNN
417.00
416.00
415.00
414.00
413.00
0 30 60 90 120 150 180 210 240 270 300 330 360
415.00
414.75
414.50
414.25
414.00
413.75
413.50
413.25
413.00
0 30 60 90 120 150 180 210 240 270 300 330 360

Abb 1

Abb. 2

Abb. 3





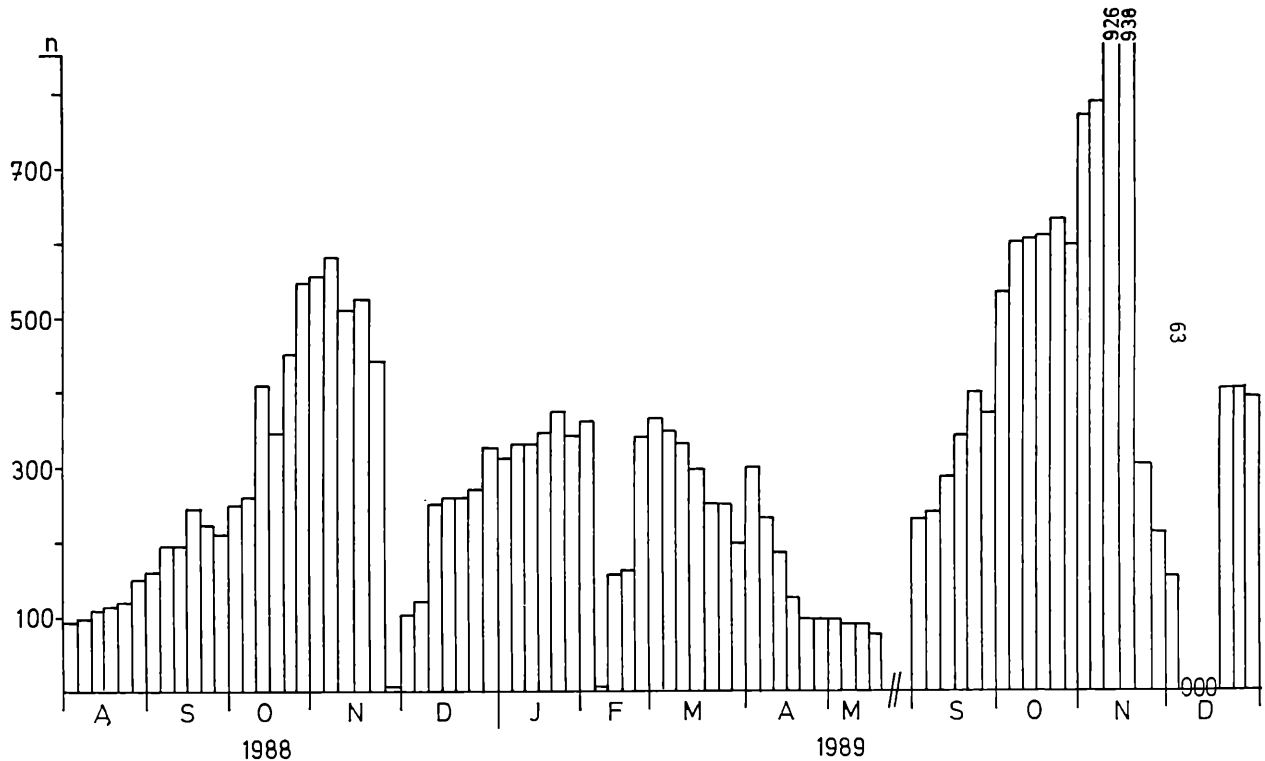
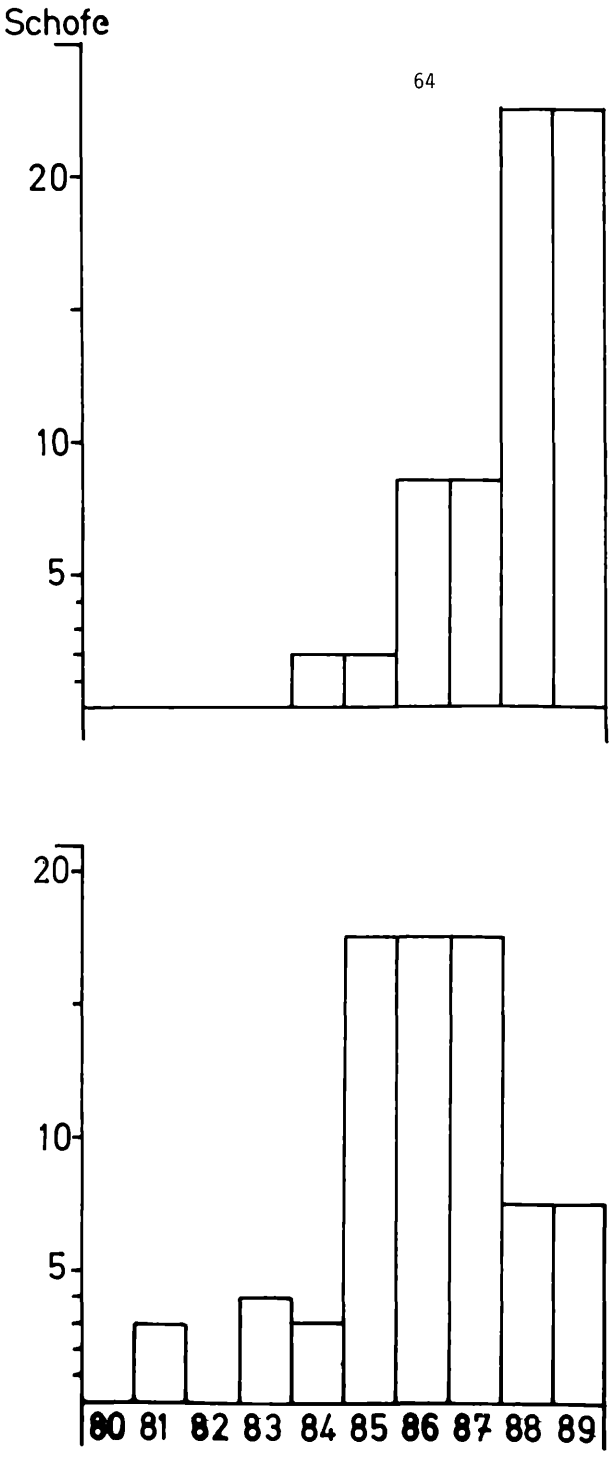


Abb. 4

Abb. 5



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Bericht der naturforschenden Gesellschaft Bamberg

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: 64

Autor(en)/Author(s): Ranftl Helmut, Dornberger Wolfgang

Artikel/Article: Die Vogelwelt des Altmuhlsees 1988 und 1989 39-64